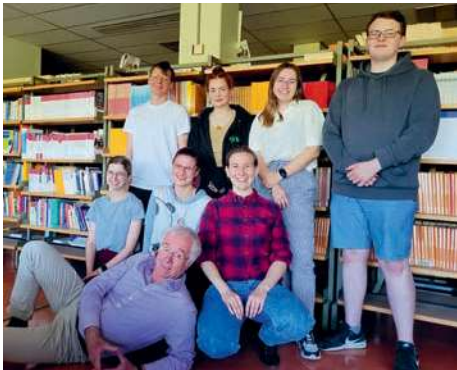


Bilderbuchkino: Intensivkurs für angehende Bibliothekar*innen



Mathias Neumann mit den angehenden Bibliothekar*innen

Auszubildende aus Berliner und Brandenburger Bibliotheken lernen im dritten Lehrjahr regelmäßig das Interaktive Bilderbuchkino der Bürgerstiftung Berlin kennen. In diesem Jahr gab es einen zusätzlichen Intensivkurs.

Projektleiter Mathias Neumann führte das Interaktive Bilderbuchkino für Schulkinder der benachbarten Mercator-Grund-

schule live durch, während die angehenden Bibliothekar*innen des OSZ Louise Schröder zuschauten. Sie waren nach der Vorstellung so begeistert, dass sie um eine Intensivschulung in dieser Methode baten. So hängten die 20-32-jährigen Auszubildenden an drei Tagen im August noch mehrere Stunden an ihren langen Schultag an und können nun das Interaktive Bilderbuchkino als Methode der Literaturvermittlung und Sprachförderung in ihren Stadtbibliotheken, an Hochschulen und in Ministerien anbieten. mn ■

Stiftung, Stiftungsfonds & Co. – viele Wege führen zum sinnstiftenden Einsatz des Vermögens



Bild: Joanna Kosinska, unsplash

Die Bürgerstiftung Berlin ist operativ tätig und führt eigenständig Projekte entsprechend ihrer Satzungszwecke durch. Gleichzeitig verwaltet sie aktuell 16 Stiftungsfonds unter ihrem Dach und erhält regelmäßig Zustiftungen. Was unterscheidet den Stiftungsfonds von der Zustiftung und wie kann die Bürgerstiftung Berlin beim Einsatz des Nachlasses weiterhelfen?

Die meisten Stiftungen entstehen zu Lebzeiten der Stiftenden. Die Motive sind vielfältig: Fehlende Erben – das Gefühl, etwas zurückgeben zu wollen – lokale Verbundenheit – Verwirklichung eines Lebensstraums. Auch immer mehr jüngere Menschen haben das Bedürfnis, mit

ihrem Vermögen etwas Sinnvolles anzustoßen und sich zu engagieren. Die Verwaltung einer Stiftung ist jedoch aufwändig und oft ist ein großes Kapital notwendig, um neben dem organisatorischen Aufwand auch wirklich eine Wirkung zu entfalten.

STIFTUNGSFONDS

Dennoch können nicht nur sehr reiche Menschen stiften. Auch mittlere Vermögen können Wirkung entfalten, wenn sie beispielsweise in einen Stiftungsfonds fließen. Dieser hat keine eigene Rechtspersönlichkeit und ist kein Steuersubjekt. Er ist Teil des Stiftungsvermögens der Bürgerstiftung Berlin. Die Vorteile liegen auf der Hand: Das eingebrachte Kapital verschmilzt mit dem Grundkapital der Stiftung und erzielt höhere Erträge. Es kann ein eigener Name vergeben und in besonderen Fällen auch ein Gremium eingesetzt werden. Strukturen und Know-how der Dachstiftung werden ganz natürlich genutzt.

Die Zwecke können gezielt bestimmt werden: Der Wolfgang Winkelmann Fonds beispielsweise fördert und unterstützt benachteiligte, gehörgeschädigte Kinder und Jugendliche in Berlin und Brandenburg. Die Max und Helene Schatz-Stiftung hat die sprachliche und berufliche Entwicklung von Kindern im Wedding im Auge im Andenken an Max und Helene Schatz, deren Familie vor etwa 100 Jahren eine Kolonialwarenhandlung mit Kaffeerösterei vor Ort führten. Die Förderung

musischer Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, die durch Krieg oder andere Formen der Gewalt in Not geraten sind, steht im Fokus der Stiftung Hardegen. Allen Kindern den Zugang zu Instrumenten zu ermöglichen, um ihre musikalische Spielfreude entdecken zu können, war die Idee von Wolfgang und Micheline Andraea, als sie 2009 den Musikfonds stifteten. Anträge auf Unterstützung aus diesen Fonds können bei der Bürgerstiftung Berlin gestellt werden.

ZUSTIFTUNG

Mit einer Zustiftung wird direkt der Kapitalstock der Bürgerstiftung Berlin erhöht. Das entfaltet eine langfristige Wirkung, denn das Grundstockvermögen wirft höhere Erträge ab, die direkt für die Projektarbeit eingesetzt werden. Ohne viel Aufwand kann so Gutes in der Hauptstadt bewirkt und gesellschaftliche Verantwortung übernommen werden. Nicht zuletzt hat jede Art der Zustiftung auch steuerliche Vorteile.

BERATUNG

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Überlegungen. Wir beantworten Ihre Fragen und suchen gemeinsam die ideale Stiftungsform für Ihr Anliegen. Wir nehmen uns Zeit, denn stiften ist für die Ewigkeit! cb ■

Kontakt: Alexandra Spring

✉ a.spring@buergerstiftung-berlin.de